

**Einfache Anfrage Blöchli Moritzi-Gaiserwald:
«Schliesslärm auf dem Waffenplatz Neuchlen-Anschwilen und im Breitfeld**

Im Jahr 2008 beantwortete die Regierung eine Interpellation u.a. wie folgt: «Das kantonale Amt für Militär und Zivilschutz sowie die Standortgemeinden haben bei den Gesprächen mit den Vertretern des VBS insbesondere eine Verlagerung des Mg-12,7-Schiessens auf andere, abgelegene Schiessplätze, die Beschränkung auf den Einsatz von Übungsmunition für das Mg-12,7-Schiessen, eine generelle Reduktion der Schiesszeiten während der Abend- und Nachtstunden sowie den Bau von Lärmschutztunnels auf der 300-m-Schiessanlage gefordert. Auf Seiten der militärischen Stellen stiessen diese Forderungen auf Verständnis. Teilweise werden sie sofort umgesetzt, teilweise bedürfen sie weiterer Abklärungen sowie entsprechender Kredite.»

Für die Lärmbelastung zentral ist, wie erwähnt, das Mg-12,7-Schiessen. Wenn diese Ausbildungssequenzen, wie von den militärischen Stellen in Aussicht genommen, wenigstens teilweise auf andere, abgelegene Schiessplätze verlagert werden, ist in den Wohngebieten von Gaiserwald, St.Gallen und Gossau mit entsprechender Beruhigung zu rechnen. Wenn inskünftig für diese Schiessen auf dem Breitfeld und in Neuchlen-Anschwilen nur noch Übungsmunition verwendet wird (für die allerdings derzeit aus sicherheitstechnischen Gründen ein Schiess-Stopp besteht), wird die Lärmbelastung weiter reduziert. Die Ausbreitung des Schiesslärms ist allerdings auch sehr stark witterungsabhängig (Wind und Hochnebel).

Naturschutzanliegen nehmen in der Waffenplatz-Vereinbarung betreffend Breitfeld und Neuchlen-Anschwilen seit jeher einen grossen Stellenwert ein. Mit den Massnahmen zur Eindämmung des Schiesslärms kann diesen Anliegen – wie auch den berechtigten Ruhebedürfnissen der Anwohnerinnen und Anwohner – wiederum vermehrt Rechnung getragen werden. Gemäss den Erfolgskontrollen für das Jahr 2007 der Umweltkommission des Waffenplatzes Herisau-Gossau haben sich Flora und Fauna auf dem Waffenplatz in den letzten 10 Jahren positiv entwickelt.

Von diesen Versprechungen ist leider in den umliegenden Gemeinden Gaiserwald, Gossau, Herisau und St.Gallen-Winkeln nichts zu spüren. Im Gegenteil: es ist ein weiterer Ausbau geplant, der mit Sicherheit nicht zu Lärmreduktion führen wird.

Ich bitte die Regierung, um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat die Regierung Kenntnis von diesen Ausbauplänen?
2. Ist die Regierung bereit, nicht nur den Ausbau zu verhindern, sondern zusätzlich auf einer Schliessung des Schiessstandortes Breitfeld zu bestehen, da dieser sich mitten in dichtbesiedeltem Gebiet befindet?
3. Welche konkreten und spürbaren Massnahmen hat die Regierung seit 2008 unternommen, um die Lärmreduktion durchzusetzen?»

16. August 2011

Blöchli Moritzi-Gaiserwald